



BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Domstr. 3 | 55116 Mainz
Tel. 06131 / 253 344
Fax 06131 / 253 349
info@dommuseum-mainz.de
www.dommuseum-mainz.de

SONDERAUSSTELLUNG

21. Oktober 2016 – 12. März 2017

ÖFFNUNGSZEITEN

DI bis FR 10–17 Uhr
SA, SO und Feiertage 11–18 Uhr
Bei Veranstaltungen ggf. länger geöffnet.

EINTRITT

Regulär: 6 € / Ermäßigt: 3 €
Familienkarte I: 6 € (1 Erwachsener, bis 4 Kinder)
Familienkarte II: 12 € (2 Erwachsene, bis 4 Kinder)

FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen:
SA 15 Uhr, SO 14 Uhr
Öffentliche Führungen für Kinder: 23.10., 13.11. und
11.12.2016 sowie 22.01. und 02.02.2017, jeweils um 14 Uhr
Teilnahmegebühr: 3 € + Eintritt
Gruppenführungen: 60 Min. / 60 € + erm. Eintritt
Führungen bitte telefonisch / per E-Mail vereinbaren.

BEGLEITBUCH

Zur Sonderausstellung erscheint ein reich bebildertes
Begleitbuch: 176 Seiten, ca. 130 Farb- und s/w-Abbildungen,
ca. 24,80 €

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

S-Bahn: S 8, Haltestelle Römisches Theater
Buslinien vom Hauptbahnhof Mainz:
54–57, 60–64, 71, Haltestelle Höfchen / Listmann
Der Eingang zum Museum befindet sich im Domkreuzgang.

AUF EWIG

MODERNE KIRCHEN IM BISTUM MAINZ

BISCHÖFLICHES DOM- UND
DIÖZESANMUSEUM MAINZ
21. Okt. 2016 bis 12. März 2017



DEUTSCHES
LITURGISCHES
INSTITUT





AUF EWIG

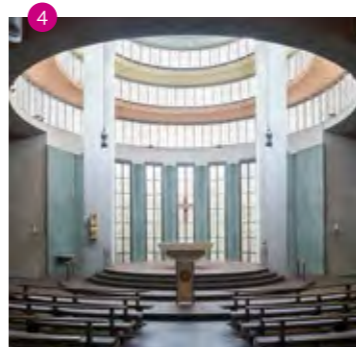
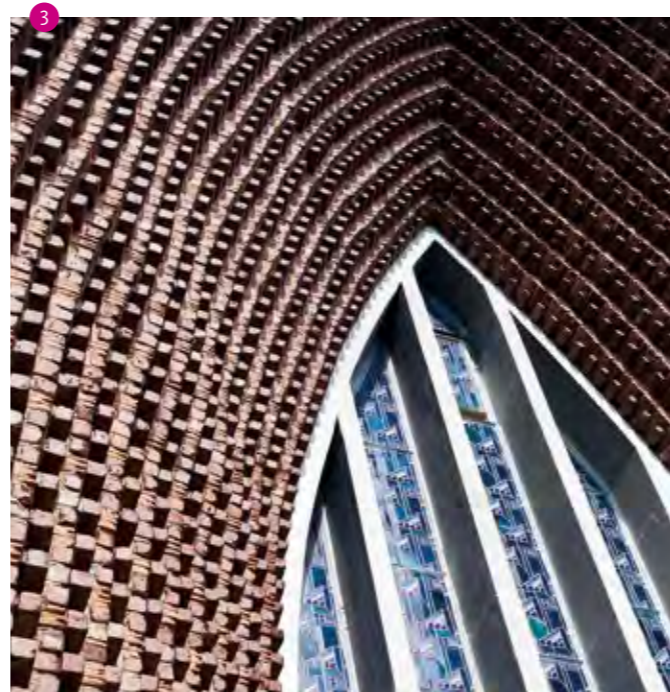
MODERNE KIRCHEN IM BISTUM MAINZ

BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM MAINZ

100 JAHRE KIRCHENBAU IM BISTUM MAINZ, 100 JAHRE ARCHITEKTUR, DIE NICHT UNTERSCHIEDLICHER SEIN KÖNNTE. UND DOCH STEHT JEDE KIRCHE FÜR EINE EWIGKEIT.

Heute – mehr als 50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil – ist die moderne christliche Kunst, sei es die Architektur, die Malerei oder gar das Kunsthandwerk nach wie vor unter Beobachtung, manchmal auch in der Kritik. Allzu oft scheint die Kunst ins Kitschige abzudriften oder ganz im Gegensatz so radikal mit allem zu brechen, dass manch einem der Zugang dazu fehlt.

Seit mehr als zweihundert Jahren wird über die ‚richtige‘ Form einer Kirche diskutiert: von Architekten, von Auftraggebern und Gemeinden. Dabei hat gerade das 20. Jahrhundert so viele Kirchenbauten entstehen lassen



wie kaum ein anderes. Auch im Bistum Mainz wurden in den vergangenen rund 100 Jahren so viele Kirchen neu errichtet wie kaum je zuvor.

Die Ausstellung „AUF EWIG – Moderne Kirchen im Bistum Mainz“ präsentiert den modernen Kirchenbau der Diözese durch fünf exemplarische Bauten. Sie stellt Fragen nach den Beweggründen für ihre Errichtung, den Architekten dieser neuen Kirchenbauten und den Menschen, die dahinter stehen. Zugleich wird der moderne Kirchenbau im Mainzer Bistum in einen größeren Zusammenhang gestellt. Außergewöhnliche Fotos von Marcel Schawe, die eigens für diese Ausstellung aufgenommen wurden, zeigen die Qualität und vor allem die Schönheit der hier vorgestellten modernen Bauten. Originale Ausstattungsstücke runden die Präsentation ab. Die Auswahl dieser fünf Kirchen geht zurück auf die bundesweite und überkonfessionelle Initiative des Deut-

schen Liturgischen Instituts in Trier: „Straße der Moderne. Kirchen in Deutschland“. Das Projekt ist auch Partner und Mitinitiator dieser Sonderausstellung im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum Mainz. Kirchen wurden und werden gebaut, damit Menschen zueinander und zu Gott finden. Zugleich sind sie repräsentative Bauten von gesellschaftlicher Bedeutung. Sie sind Ausdruck für das Selbstverständnis ihrer Erbauer und Zeugnisse des Glaubens. Sie sind gebaute Theologie. Sie alle waren und sind aus ihrer Zeit heraus Geltung beanspruchende Antworten auf die Frage nach Gott. AUF EWIG – das heißt: Dieser Bau ist eine jetzt gültige Antwort auf die Frage nach dem ewigen Gott.

1 Mainz, Heilig Kreuz 2 Darmstadt-Kranichstein, Ökumenisches Gemeindezentrum 3 Bischofsheim, Christkönig 4 Mainz, Heilig Kreuz 5 Seligenstadt, St. Marien 6 Frankfurt-Nieder-Erlenbach, Jesus Christus – Der Gute Hirte

